

Erfahrungsbericht / Fragebogen
zum Auslandsstudienaufenthalt
(Die Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende
interessieren könnte.)

mit **Rennes School of Business**

Beginn: 09/2018 Ende: 04/2019

Studiengang an der Gasthochschule: International Bachelor Programme in
Management – Supply Chain and Purchasing

1. Angaben zur Person

Studiengang: International Business Studies

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Fachsemester zum Zeitpunkt des Auslandsstudiums: 5 und 6

Gasthochschule

2. Studium

Name der Gasthochschule: Rennes School of Business

Stadt, Land: Rennes, Frankreich

Adresse: 2 rue Robert d'Arbrissel, CS 76522 35065, RENNES CEDEX
FRANCE

Homepage: <https://www.rennes-sb.com/>

Akademisches Jahr: 2018/2019

Semesterzeiten: September bis Dezember, Januar bis April

Prüfungszeitraum: Dezember und April

Spezielle Fristen: Automatische Anmeldung zu den Prüfungen

Ansprechpartner:

Laetitia Madeline, laetitia.madeline@rennes-sb.com

Wie läuft das Anmeldeverfahren und welche Unterlagen werden benötigt?

Nominierung erfolgt ohne Weiteres durch die FH
Bewerbungsformular, Motivationsschreiben, Lebenslauf, Passkopie,
Notenspiegel, Sprachtest Nachweis, Passfoto

Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule:

Die Gebäude sind alle sehr modern und schön. Es gibt insgesamt 4 Gebäude auf dem Campus. Im Hauptgebäude und im zweiten gibt es eine Mensa, wobei es immer frische Gerichte sowie Snacks gibt. Eine Bibliothek gibt es im vierten Gebäude, in der man sich sehr gut zum Lernen setzen kann. Außerdem hat die Business School viele Boxen zum Lernen in jedem Gebäude.

Man kommt sehr einfach mit dem Bus aus der Stadt (15-20 Minuten von Place de la Republique mit der C4) oder mit der Metro (bis Pontchaillou in ca. 10 Minuten) zur Uni.

Studieninhalte

Wie und wann erhielten Sie konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule?

Die Kommunikation lief größtenteils per Mail, dort bekam man frühzeitig Infos zu den Veranstaltungen und Lehrplan

Welche Fächer/Studiengänge stehen zur Auswahl? In welchem Studienjahr sollte man Kurse belegen? Gibt es Pflichtveranstaltungen?

Insgesamt 3 Vertiefungsrichtungen: Sales und Marketing, Finance & Banking und Supply Chain und Purchasing.

Ich habe im IBPM3 Programm die Vertiefungsrichtung Supply Chain und Purchasing belegt. Dort hatten wir jedes Jahr 3 Spezialisierungskurse und 3 General Management Kurse. Außerdem pro Semester einmal French Language oder French Culture.

Für die Vorlesungen besteht Anwesenheitspflicht (jedenfalls offiziell).

Gibt es Skripte oder Literaturhinweise zu den Vorlesungen? Wo?

Es gibt zu allen Vorlesungen (außer French Culture oder French Language) Online Kursunterlagen auf der hochschulinternen Plattform Moodle.

Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?

Keine speziellen Kurse, aber wir mussten French Language oder French Culture belegen, diese Kurse waren dann immer mit anderen internationalen Studierenden. Wer seine Bachelorarbeit nicht in Rennes schreibt, muss zudem Geopolitics belegen.

Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?

Meistens hatte man 1 bis 2 Vorlesungen pro Tag (8:20-11:30 und dann nach einer knapp 2 Stunden Mittagspause von 13:20-16:30). Diese fanden immer in Blöcken von 3 Stunden statt (2 x 90 Minuten von jedem Fach mit 10 Minuten Pause zwischendurch).

Der Umfang ist im Vergleich zu anderen Unis schon recht hoch, aber in etwa vergleichbar mit den Vorlesungszeiten in Aachen. In Hochzeiten hatte ich 20-25 Stunden Uni pro Woche (deutlich mehr als andere an anderen Unis im Ausland hatten).

Vergleichen Sie das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der FH Aachen:

Der Umfang der Kurse ist höher als in Aachen. Zwar hat man wie in Aachen 6 Fächer pro Semester (und im zweiten Semester dann noch zusätzlich die Bachelorarbeit), aber die Leistungen umfassen eigentlich in jedem Kurs auch Gruppenarbeiten in Form von Präsentationen und/oder Hausarbeiten. Die Teilnehmerzahl ist je nach gewählter Vertiefung unterschiedlich. Meistens sind in Finance und Marketing Vertiefungen mehr Studenten, im Supply Chain Track waren wir im ersten Semester ca. 40 und im zweiten Semester nur noch 24.

Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese?

1. Semester: (Jeweils 4CP)

- Introduction to Purchasing Management
 - o Kurs bei Marie-Helene Gauvrit, nicht so ganz nachvollziehbare, aber gute Bewertung. Case Studies in der Vorlesung und eine Klausur am Ende.
- Introduction to Supply Chain Management
 - o Erste Hälfte des Kurses bei Tom McNamara, danach bei Laurent Mercier. Sehr unterschiedliche Lehrstile, was es etwas anstrengend macht. Case Studies in der Vorlesung und Präsentation und Hausarbeit am Ende. Eher auf auswendig lernen ausgelegt.
- Inventory Management and Warehousing
 - o Kurs bei Nadjib Brahim, sehr interessant, da viel gerechnet wird. Der Prof ist sehr anspruchsvoll und das Modul fiel vielen schwer, aber er bewertet fair. Ein MidTerm (1 ½ h), eine Gruppenpräsentation inklusive Hausarbeit und finale Klausur (3h, sehr anspruchsvoll).
- Project Management
 - o Kurs bei Irina Purcarea, sehr viel auswendig lernen. Gruppenpräsentation über eine Projektplanung und 2h Klausur.
- Human Resource Management
 - o Kurs bei Nisreen Barakat, sehr interessant, aber auch viel Arbeit. Fast wöchentliche Case Studies in Gruppenarbeit, zudem eine Gruppenhausarbeit (ca. 15 Seiten) und die Klausur am Ende (3 Stunden).
- Entrepreneurship and Innovation Management
 - o Kurs bei Martial Bellec, sehr netter Professor, aber ich habe eher wenig gelernt in diesem Kurs. Man muss in Gruppenarbeit eine neue Produktinnovation überlegen und es nachher vorstellen (insgesamt zwei Präsentationen dazu, einmal eine 10-minütige Pitch Präsentation und eine finale über 15-20 Minuten). Zusätzlich gab es drei Case Studies, die auch in der Gruppe bearbeitet werden mussten. 10% der Note waren zudem individuelle Mitarbeit, 60% Klausur (3h).

2. Semester: (Jeweils 4 CP)

- International Negotiation Skills
 - o Kurs mit Fabiana Camera und Yann Duzert. Für mich persönlich das langweiligste Modul. Viele Verhandlungsübungen in der Vorlesung, muss man halt mögen. Eine Gruppenpräsentation und Hausarbeit am Ende, in der man eine selbst gewählte Verhandlung analysieren muss. Am Ende eine 2-stündige Klausur. Recht einfaches Modul, die Noten am Ende waren für die meisten nachher ein A.
- Strategy
 - o Kurs bei Anke Piepenbrink. Sehr anspruchsvoll. Bearbeitung von Case Studies in Form einer Hausarbeit und Präsentation. 4-stündige Klausur am Ende.
- Business Ethics
 - o Kurs bei Sarah Hudson und Cyrlene Claasen. Sehr gute Professorinnen, die das Modul interessant machen. Man muss ein Interview mit jemanden führen, der ein ethisches Problem auf der Arbeit hatte. Danach eine Gruppenpräsentation, die darauf aufbaut. Am Ende eine 3h Klausur.
- Sourcing
 - o Kurs bei Denis Stalder. Eine Präsentation am Ende über ein Unternehmen und dessen Purchasing Policy inkl. Empfehlungen für Lieferantenauswahl. Die Inhalte aus der Vorlesung braucht man praktisch nicht für die Klausur, die besteht aus einer Case Study zur Lieferantenauswahl und dauert 2h.
- Production Systems
 - o Kurs bei Maher Agi. Sehr entspannter Professor, sehr leichtes, aber interessantes Modul. Ein MidTerm (1h) und eine finale Klausur (2h).
- Transportation and Distribution
 - o Kurs bei Jean-Francois Desbois. Sehr netter Professor und interessantes Modul. Case Study Präsentation in Gruppenarbeit und am Ende eine weitere Präse über eine neue Technologie und deren Einfluss auf Transport. 3-stündige Klausur am Ende.
- Außerdem einen Kurs in French Language oder French Culture pro Semester (je 3 CP). Im ersten Semester habe ich French Language belegt, dort ist man in sehr kleinen Gruppen (ca. 15). French Culture kann ich nur empfehlen, sehr witziger Dozent und ein Cheese Tasting am Ende (und man bekommt eigentlich ziemlich leicht eine 1,0)

Prüfungen, Noten, Credits

Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderungen der Leistungsnachweise?

Credits gibt es für alle Kurse 4 pro Stück (außer French Culture und French Language, dafür nur 3). Dafür ist teilweise aber eine ganze Menge Arbeit notwendig (Hausarbeiten und Mid Term Exams). Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 10 Credits. Umrechnung erfolgt durch die FH Notenumrechnungstabelle.

Wird ECTS angewandt? ja nein

Wenn nein, welches Bewertungssystem gibt es an der Gasthochschule? (Umrechnungsfaktor)?

Professoren

Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit und zu Gesprächen bereit?

Ja, es sind alle sehr hilfsbereit und man kann sie eigentlich immer erreichen (anscheinend hat die Business School eine 24h Policy, die die Professoren bei Beantwortung ihrer Emails einhalten müssen).

Treffen manche Professoren Sonderregelungen für Gaststudenten?
Ich habe keine bemerkt.

Bachelorarbeit (für Studierende der internationalen Studiengänge)

Wann schreibt man die Abschlussarbeit und wie viel Zeit hat man dafür?

Im zweiten Semester. Der Hochschule nach entspricht es ca. 150 h Arbeitszeit. Da man sie im Normalfall neben den normalen Vorlesungen schreibt, würde ich sagen, dass das Ganze etwas stressiger ist als eine Abschlussarbeit in Aachen. Man kann aber natürlich auch schon eher anfangen, hat dann allerdings noch nicht seinen Erstprüfer. Man sollte aber in jedem Fall im Januar anfangen, zu recherchieren, da dort vorlesungsfrei ist. Abgabe ist dann Anfang Mai.

Generell würde ich behaupten, dass die Bachelorarbeit einen eher geringen Stellenwert in Rennes hat, also sollte man sich im Vorfeld nicht verrückt machen lassen (wenn man sich etwas anstrengt, bekommt man auch leicht eine gute Note). Umfang soll auch nur 30-40 Seiten insgesamt sein, also deutlich weniger als in Aachen.

Wann sollte man sich um den Erstprüfer kümmern? Wie geht man vor?

Den Erstprüfer kann man sich nicht aussuchen, er wird im Januar zugeteilt (nachdem das Thema schon eingereicht wurde, also sollte man sich vorher gut überlegen, welches Thema man nimmt oder schon mit dem Zweitprüfer aus Aachen überlegt haben).

Gibt es die Möglichkeit, die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben?

Nein, leider gibt es diese Möglichkeit in Rennes nicht.

Ausstattung

Bibliotheks-Ausstattung – Präsenzbibliothek? Fachbereichsbibliothek? Ausweis, Ausleihe, Öffnungszeiten?

Eigentlich alle Bücher, die Professoren empfehlen auch in der Bibliothek vorhanden. Leihzeiten aber sehr kurz, 5-10 Tage, je nach Buch. Öffnungszeiten sind unterschiedlich. In der Klausurphase auch samstags geöffnet.

Tipp- nutzt die Champs Libres in der Nähe des HBFs zum Lernen, da hat man eine schöne Aussicht auf Rennes.

EDV-Ausstattung an der Uni? Internet-Zugang? Eigener Laptop sinnvoll?

Einen eigenen Laptop sollte man schon dabei haben. In der Bibliothek stehen allerdings Macs zur Verfügung. Überall gibt es WLAN Empfang.

Sonstiges

Werden Sportkurse angeboten? Wo muss man sich anmelden? Kosten?

Die Uni hat ein eigenes Fitness Studio. Außerdem gibt es mehrere Sport Angebote wie Klettern, Laufen aber auch Reiten. Pro Semester kostet die Gebühr ca. 30 Euro.

Sonstiges Freizeit-/Kulturangebot der Gasthochschule?

Von den einzelnen „Vereinen“ der Uni gibt es regelmäßig alle möglichen Aktionen, von Käse- und Weintastings bis zu einem Segelwochenende oder andere coole Sportevents.

Wie ist die Betreuung für Gaststudenten? Gibt es spezielle Veranstaltungen?

In der ersten Woche wird viel Programm angeboten, z.B. Fahrten zum Mont St. Michel oder Bowling. Außerdem gab es ein Buddy Programm. Die Betreuung war generell sehr gut, man konnte sich immer an die Ansprechpartner wenden und in der Regel wurde einem schnell geholfen. Das Wellcome Team organisiert viele Veranstaltungen und Partys, aber bietet z.B. auch ein Buddy Programm an.

Alltägliches Leben

3. Anreise und Ankunft

Über die Reise:

Ich bin mit dem Thalys von Aachen nach Paris gefahren (wenn man früh bucht um die 30€) und dann weiter mit dem TGV nach Rennes (ca. 16€ bei früher Buchung mit OuiGo).

Wann sollte man am Ort der Gasthochschule eintreffen?

Zum Start der Orientierungswoche, da lernt man schon viele Menschen kennen.

Welche Formalitäten sind nach der Ankunft zu erledigen?

Offizielle Einschreibung. Man bekommt Unterstützung bei Dingen wie Krankenversicherung und Wohnungssuche, falls man das noch nicht geregelt hat.

An wen kann/muss man sich wenden? Gibt es Unterstützung bei der Ankunft z.B. Abholservice?

Es gibt eine zentrale Ansprechpartnerin, an die man sich wenden kann. Alle wichtigen Infos finden sich aber auch in der Email, es gibt einen Welcome Guide, in dem das Wichtigste erklärt ist.

Es gibt die Möglichkeit, vom Wellcome Team abgeholt zu werden, man bekommt im Vorhinein eine E-Mail dazu. Das habe ich allerdings nicht in Anspruch genommen.

Gibt es eine Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende? Wenn ja, wann und in welcher Form findet diese statt? Ist der Besuch empfehlenswert bzw. Pflicht? Muss man sich anmelden?

Ganz am Anfang findet eine Veranstaltung mit allen Studenten statt. Dort bekommt man noch einige hilfreiche Infos über den Semesterverlauf.

4. Unterbringung und Verkehrsmittel

Vermittelt die Gasthochschule Wohnungen? Wenn ja, wer ist der Ansprechpartner (Adresse/Tel/Fax/Email) Welche Formalitäten sind zu erledigen?

Ja, die Uni vermittelt bei Bedarf auch Wohnungen. Ich habe meine allerdings privat gesucht, da man dabei deutlich günstiger wegkommt.

Tipps für die Zimmersuche: Wohnheim oder private Zimmersuche? Welcher Stadtteil ist empfehlenswert? Nützliche Informationen (schwarzes Brett, Zeitungen, Internet usw.)

Man kann auf LebonCoin (das französische Ebay Kleinanzeigen) nach Wohnungen schauen. Ich hatte dort allerdings wenig Antworten bekommen und habe meine WG schlussendlich über Studapart gefunden (Achtung, hier fallen Vermittlungsgebühren an!). Viele Studenten wohnen in Villejean oder Kennedy (wobei Kennedy immer so eine Sache ist, aber ich hatte dort nie Probleme). Ansonsten ist natürlich alles im Stadtzentrum sehr gut, aber teurer.

Entfernung von Ihrer Unterkunft zur Hochschule? Wie haben Sie sich fortbewegt? Auto, Bus, Bahn, Fahrrad? Wie ist das öffentliche Nahverkehrssystem (Preise)?

Ich bin mit dem Bus gefahren, eine Monatskarte für den Bus und Metro kostet ungefähr 30€ pro Monat, also deutlich weniger als in Deutschland. Ansonsten kann man relativ einfach überall mit dem Fahrrad hinkommen.

5. Sprachliches

Verlangt die Gasthochschule einen Sprachtest? Ja Nein
Wenn ja, welchen? Wo kann man diesen Sprachtest machen? Kosten?

Für das Double Degree wird ein Englischtest gefordert. Den kann man entweder noch zuhause machen (Ich habe einen TOEFL zuhause gemacht) oder z.B. den TOEIC an der RSB ablegen – ich meine er kostet hier 50€, während ich für den TOEFL in Deutschland deutlich mehr gezahlt habe.

Unterrichtssprache(n)?

Alle Kurse sind auf Englisch, außer French Language, welcher in Französisch stattfindet.

Gibt es einen speziellen Vorbereitungssprachkurs vor Beginn der regulären Veranstaltungen?

Nein.

Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse für Gaststudierende, an der Hochschule oder außerhalb?

Es gibt die Möglichkeit, kostenlos French Language pro Semester zu belegen. Vorher gibt es online einen Einstufungstest und dann wird man seinem Kurs zugeteilt.

6. Finanzielles

Wie hoch sind Ihre monatlichen Lebenshaltungskosten im Gastland Vergleich zu Aachen?

Gastland: 700-800 € Aachen: 600- 700€

Muss man Gebühren an die Gasthochschule bezahlen?

Nein.

*Haben Sie ein Erasmus-Stipendium erhalten? ja nein
Wie hoch war das Stipendium und wann erhielten Sie die erste Rate?*

Die erste Rate erhält man, sobald man das Confirmation of Arrival Formular von der Koordinatorin an der RSB unterschreiben hat lassen und es an das Auslandsamt geschickt hat. Bei mir kam die erste Rate etwa 3 Wochen nach Ankunft in Frankreich. Das gesamte Stipendium betrug 2.112 €.

Hatten Sie ein weiteres/anderes Stipendium? Welches?

Nein

Krankenversicherung: Welche? Kosten? Tipps? Sind weitere Versicherungen nötig?

Keine notwendig, die Europäische Krankenkassenkarte reicht. Ich habe aber noch eine Auslandskrankenversicherung bei der HanseMercur abgeschlossen.

7. Betreuung und Organisation durch die FH Aachen

Keine Kritik, das IFO und Frau Wolf haben immer als Ansprechpartner ihr Bestes gegeben. Manchmal gab es etwas Verwirrung bzgl. Fehlender oder widersprüchlicher Infos, was Bachelorarbeitsthemen und Kolloquium anging (das nämlich im IBS Studiengang entfällt).

8. Betreuung und Organisation durch die Gasthochschule

Es lief alles unkompliziert ab.

8. Gesamturteil

Wie lautet Ihr Abschlusskommentar über Ihren Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule?

Ich habe es nie bereut, mich für Rennes entschieden zu haben. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen, die hoffentlich lange halten werden. Ich kann es jedem empfehlen, der Lust auf eine typische Studentenstadt hat und in Kontakt mit vielen Nationen kommen möchte. Allerdings sollte man sich klar sein, dass in Frankreich Lebensmittel teilweise teurer sind als in Deutschland und man unter dem Semester deutlich mehr tun muss als in Aachen.

Würden Sie die Gasthochschule weiterempfehlen?

Ja.

Sonstige Tipps, Anmerkungen oder Informationen zum Auslandsaufenthalt?

Nutzt wenn möglich, die freie Zeit zum Reisen innerhalb der Bretagne oder Frankreich an sich. Es gibt viele schöne Städte und Landschaften, die von Rennes aus relativ unkompliziert zu erreichen sind.